

PACKUNGSBEILAGE

1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

AURIZON Ohrentropfen, Suspension für Hunde

2. Zusammensetzung

Jeder ml enthält:

Wirkstoffe:

Marbofloxacin.....	3,0 mg
Clotrimazol.....	10,0 mg
Dexamethason.....	0,9 mg
(Äquivalent zu Dexamethasonacetat.....)	1,0 mg)

Sonstige Bestandteile:

Propylgallat (E310) 1,0 mg

Homogene beige bis gelbe ölige Suspension.

3. Zieltierart(en)

Hund.



4. Anwendungsbereich(e)

Zur Behandlung von Entzündungen des äußeren Ohres sowohl bakteriellen als auch pilzbedingten Ursprungs -, die durch Bakterien, die gegenüber Marbofloxacin empfindlich sind, und Pilze, insbesondere gegenüber Clotrimazol empfindliche *Malassezia pachydermatis*, hervorgerufen werden.

Das Tierarzneimittel sollte auf der Grundlage der Ergebnisse der Empfindlichkeitsprüfung angewendet werden.

5. Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei Hunden mit perforiertem Trommelfell.

Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe, andere Azol-Antimykotika oder Fluorquinolone oder gegen einen der sonstigen Bestandteile.

6. Besondere Warnhinweise

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Häufiges Zurückgreifen auf eine Antibiotikaklasse kann bakterielle Resistzenzen induzieren. Es empfiehlt sich, Fluorquinolone für die Behandlung schwerwiegender bakterieller Infektionen, die nicht oder kaum auf andere Antibiotika ansprechen, zu reservieren.

Vor der Anwendung des Tierarzneimittels ist die Integrität des Trommelfells zu überprüfen. Der äußere Gehörgang sollte vor der Behandlung sorgfältig gereinigt und getrocknet werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Nach Anwendung des Tierarzneimittels sorgfältig die Hände waschen.

Augenkontakt vermeiden. Bei versehentlichem Kontakt mit den Augen mit reichlich Wasser ausspülen.

Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einem der sonstigen Bestandteile sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden.

Trächtigkeit und Laktation:

Nicht anwenden während der Trächtigkeit oder Laktation.

Überdosierung:

Veränderungen der hämatologischen und biochemischen Parameter (wie Erhöhung der alkalischen Phosphatase, Aminotransferase, limitierte Neutrophilie, Eosinopenie, Lymfopenie) werden ab der dreifachen der empfohlenen Dosis beobachtet; diese Veränderungen sind nicht schwerwiegender und reversibel nach Beendigung der Therapie.

7. Nebenwirkungen

Hund:

Selten (1 bis 10 Tiere / 10.000 behandelte Tiere):	Taubheit ¹
Sehr selten (< 1 Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):	Störung der biochemischen und hämatologischen Parameter (wie z. B. Erhöhung der alkalischen Phosphatase (ALP) ² ; Erhöhung der Alanin-Aminotransferase (ALT) ² ; Erhöhung der Aspartat-Aminotransferase (AST) ² ; Neutrophilie (begrenzt) ²), Abnahme der Hautdicke ³
Unbestimmte Häufigkeit	Verzögerte Wundheilung ³ , Hypoadrenokortizismus ^{3,4}

(kann auf Basis der vorhandenen Daten nicht geschätzt werden):	
--	--

¹ Hauptsächlich bei älteren Hunden und meist vorübergehend.

² Übliche Nebenwirkungen der Kortikoide.

³ Bekannte Nebenwirkungen topischer Kortikoide bei länger dauernder und intensiver Anwendung.

⁴ Suppression der andrenergen Funktionen.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder den örtlichen Vertreter unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden.

adversedrugreactions_vet@fagg-afmps.be

8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Aurikuläre Anwendung.

10 Tropfen pro Ohr 1-mal täglich für 7 bis 14 Tage.

Nach 7 Tagen der Behandlung sollte der Tierarzt beurteilen, ob die Behandlung um eine weitere Woche verlängert werden muss..

Ein Tropfen des Tierarzneimittels enthält 71 µg Marbofloxacin, 237 µg Clotrimazol und 23,7 µg Dexamethasonacetat.

Nach Applikation ist die Ohrbasis kurz und sanft zu massieren, damit das Tierarzneimittel in den unteren Ohrkanal gelangen kann.

9. Hinweise für die richtige Anwendung

Vor Gebrauch gut schütteln.

Wird das Tierarzneimittel für mehrere Hunde benötigt, ist pro Hund eine Kanüle zu benutzen.

10. Wartezeiten

Nicht zutreffend.

11. Besondere Lagerungshinweise

Außerhalb der Sicht und Reichweite von Kindern aufbewahren.

Nicht über 30°C lagern.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett oder dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nach „Exp.“ nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen: 2 Monate.

12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden. Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

13. Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt

14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen

BE-V228645

Packung mit 1 x 10-ml-Flasche und 1 Kanüle.

Packung mit 1 x 20-ml-Flasche und 2 Kanülen.

Packung mit 1 x 30-ml-Flasche und 3 Kanülen.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage

Oktober 2025

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

16. Kontaktdaten

Zulassungsinhaber und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Vetoquinol B.V.
Postbus 9202
4801 LE Breda
Niederlande

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Vetoquinol S.A.
Magny-Vernois
70200 Lure
Frankreich

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers in Verbindung.

17. Weitere Informationen

Pharmakodynamische Eigenschaften

Das Tierarzneimittel kombiniert drei Wirkstoffe:

- Marbofloxacin, ein synthetischer bakterizider Wirkstoff, der zur Familie der Fluorchinolone gehört und durch Hemmung der DNA-Gyrase wirkt. Es weist ein breites Wirkungsspektrum gegen grampositive Bakterien (z. B. *Staphylococcus intermedius*) und gegen gramnegative Organismen (*Pseudomonas aeruginosa*, *Escherichia coli* und *Proteus mirabilis*) auf.
- Clotrimazol, ein Antimykotikum, das zur Familie der Imidazole gehört und dessen Wirkung auf einer Veränderung der Membranpermeabilität beruht, wodurch intrazelluläre Verbindungen aus der Zelle austreten können und somit die zelluläre Molekularsynthese gehemmt wird. Es weist ein breites Wirkungsspektrum auf und richtet sich insbesondere gegen *Malassezia pachydermatis*;
- Dexamethasonacetat, ein synthetisches Glukokortikoid, das entzündungshemmend und juckreizstillend wirkt.

Angaben zur Pharmakokinetik

Pharmakokinetikstudien an Hunden in der therapeutischen Dosierung haben gezeigt, dass:

Die Plasmakonzentration von Marbofloxacin am 14. Behandlungstag einen Spitzenvwert von 0,06 µg/ml erreicht.

Marbofloxacin bindet nur schwach an Plasmaproteine (< 10 % bei Hunden) bindet und langsam ausgeschieden wird, hauptsächlich in der aktiven Form, zu über 2/3 im Urin und zu über 1/3 in den Fäzes.

Die Resorption von Clotrimazol äußerst gering ist (Plasmakonzentration < 0,04 µg/ml).

Die Dexamethasonacetat-Plasmakonzentration am 14. Behandlungstag 1,25 ng/ml erreicht.
Die Resorption von Dexamethason durch den entzündlichen Prozess, der durch die Otitis ausgelöst wird, nicht erhöht wird.

DE: Verschreibungspflichtig

AT: Rezept- und apothekenpflichtig

Vetoquinol logo